



## PRESSEMITTEILUNG 06/2015

Berlin, den 10. Juni 2015

Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154  
10117 Berlin  
Tel.: 030 / 22 48 84 12  
Fax: 030 / 22 48 84 14  
[www.promobilitaet.de](http://www.promobilitaet.de)  
[info@promobilitaet.de](mailto:info@promobilitaet.de)

### Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)  
Ulrich Klaus Becker  
Peter H. Coenen  
Dr.-Ing. Walter Fleischer  
Stefan Kölbl  
Peter Markus Löw  
Adalbert Wandt  
Matthias Wissmann

### Geschäftsführung

Stefan Gerwens

### Mitglieder

3M Deutschland GmbH  
ADAC e.V.  
AGES Maut System GmbH & Co. KG  
ARBIT Service GmbH  
Autobahn Tank & Rast GmbH  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.  
Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.  
Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmer e.V.  
DEKRA e.V.  
Deutscher Asphaltverband e.V.  
DKV Euroservice GmbH + Co. KG  
Domier Consulting GmbH  
Eurovia Infra GmbH  
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.  
HOCHTIEF AG  
J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG  
Kapsch Telematik Services GmbH  
KEMNA BAU  
Andreae GmbH & Co. KG  
Road Account  
SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG  
Tensor International GmbH  
Toll Collect GmbH  
UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG  
Verband Beratender Ingenieure e.V.  
Verband der Automobilindustrie e.V.  
Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.  
Verein Deutscher Zementwerke e.V.  
Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.  
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

### Präsidium von Pro Mobilität unterstützt Reformen bei Bundesfernstraßen

## Planung und Finanzierung müssen zusammenrücken

Bundesfernstraßen müssen effizienter organisiert werden, stellte das Präsidium des Infrastrukturverbandes am Mittwoch in Berlin fest. „Planung und Finanzierung müssen dazu näher zusammenrücken“, betonte Verbandspräsident Dr. Peter Fischer. Mit der Bedarfsplanung im Straßennetz müsse direkt eine verbindliche Finanzierung aller erforderlichen Projekte verbunden sein.

Die Fratzscher-Kommission habe mit ihrem Vorschlag einer Bundesfernstraßengesellschaft eine mögliche Option aufgezeigt. „Wir brauchen eine Reform die sicherstellt, dass die vom Bund angekündigten steigenden Investitionen künftig effizient und bedarfsgerecht investiert werden“, so Fischer. Finanzmittel müssten im Verkehrsnetz dort investiert werden, wo sie den größten Nutzen entfalten. Durch die Trennung von Bundesverkehrswegeplanung und Auftragsverwaltung sie dies bislang nicht immer gelungen.

„Bund und Länder haben jetzt die Gelegenheit dies zu korrigieren“, so Fischer. Die Ministerpräsidentenkonferenz am 18. Juni könne die Initialzündung für die überfällige Neuordnung der Kompetenzen für die Planung und den Betrieb der Straßen von Bund, Ländern und Gemeinden liefern. Angesichts maroder Straßen und Brücken einerseits und der absehbar erforderlichen Grundgesetzänderungen andererseits dürfe bei der Reform der Bundesfernstraßen keine Zeit mehr verloren werden.

Weitere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.